

P r o t o k o l l

über Verhandlungen für den gegenseitigen
Austausch von Kurpatienten

1978

zwischen dem

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT DER
DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

und dem

FÖDERALEN MINISTERIUM DES INNERN DER
TSCHECHOSLOWAKISCHEN SOZIALISTISCHEN REPUBLIK

In der Zeit vom 1. November 1977 bis 3. November 1977
fanden in Berlin Verhandlungen zwischen Vertretern des
Ministeriums für Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen
Republik und des Föderalen Ministeriums des Innern der
Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik über den gegen-
seitigen Austausch von Kurpatienten für das Jahr 1978 statt.

An den Verhandlungen nahmen teil:

Von seiten des Ministeriums für Staatssicherheit der Deutschen
Demokratischen Republik

Gen. Generalmajor OMR Prof. Dr. sc. Dr. K e m p e
Leiter des Zentralen Medizinischen Dienstes

Genn. Oltm. F a n k h ä n e l
Leiter der Abt. Medizinische Verwaltung

Von seiten des Föderalen Ministeriums des Innern der
Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik

Gen. Oberst Dr. P r o k š a n
Leiter der Gesundheitsverwaltung des FMI der CSSR

Genn. Ltn. M i c h á l k o w á
Leiterin des Kollektivs der Kur- und Rehabilitations-Fürsorge

ARCHIV
Zrušen stupeň utajení (Sazka č. 171/2008 podle ustavního zák. č. 412/2005 Sb.)

1.

Auf der Grundlage der zwischen dem Minister für Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik und dem Föderalen Ministerium des Innern der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik abgeschlossenen Vereinbarung über den gegenseitigen Austausch von Kurpatienten zwischen beiden Ministerien wurde für das Jahr 1978 festgelegt:

Das Ministerium für Staatssicherheit der DDR stellt dem Föderalen Ministerium des Innern der CSSR folgende Kurplätze zur Verfügung:

45 Kurplätze - 44 Patienten und 1 Dolmetscher
im Ferienheim "Hans Beimler" in Baabe
vom 24. 5. 1978 bis 13. 6. 1978 = 21 Tage

10 Kurplätze - 9 Patienten und 1 Dolmetscher
im Genesungsheim Johannegeorgenstadt
vom 26. 1. 1978 bis 15. 2. 1978 = 21 Tage

2.

Das Föderale Ministerium des Innern der CSSR stellt dem Ministerium für Staatssicherheit der DDR folgende Kurplätze zur Verfügung:

20 Kurplätze
in Karlovy Vary, Sanatorium "Thermal"
vom 12. 9. 1978 bis 2. 10. 1978 = 21 Tage

10 Kurplätze
in Karlovy Vary, Sanatorium "Thermal"
vom Mai 1978 bis Juni 1978 = 21 Tage

15 Kurplätze
in Trenčianske Teplice im Sanatorium "Hviezda"
vom 16. 8. 1978 bis 5. 9. 1978 = 21 Tage

10 Kurplätze
in Luhacovice im Sanatorium "Riviera"
vom 16. 8. 1978 bis 5. 9. 1978 = 21 Tage

3.

Über dieses Kontingent hinaus wird festgelegt, daß die Möglichkeit besteht, auf Leiterebene

jeweils 2 x 2 Personen

für einen Kuraufenthalt in der CSSR oder wechselseitig in der DDR in Anspruch zu nehmen.

4.

Die Behandlung der Kurpatienten in den jeweiligen Einrichtungen erfolgt entsprechend dem festgelegten Profil der Einrichtung auf der Grundlage der durch den Leiter der Kurpatientengruppe übergebenen medizinischen Dokumentation.

5.

Die Unterbringung der Kurpatienten in den jeweiligen Einrichtungen erfolgt entsprechend dem Gesundheitszustand der Kurpatienten in Zwei- bzw. Einbett-Zimmern auf der Grundlage der Festlegungen des Leiters der Kurpatientengruppe.

6.

Die Verpflegung der Kurpatienten erfolgt auf der Grundlage der zur Gewährleistung eines optimalen Kurserfolgs festgelegten Verpflegungssätze.

7.

Beide Seiten gewährleisten während des Aufenthaltes der Kurpatientengruppe am Kurort drei kostenlose Exkursionen per Autobus in die Umgebung des Kurortes. Bei Besichtigung von Sehenswürdigkeiten wird ein Reiseleiter mit entsprechender Fremdsprachenkenntnis eingesetzt. Die Exkursionen sind nach Vereinbarung mit dem behandelnden Arzt durchzuführen.

8.

Beide Seiten gewährleisten die Anlieferung der Tageszeitungen der führenden Arbeiterpartei in den jeweiligen Einrichtungen.

9.

Das Taschengeld wird den Kurpatienten am jeweiligen Kurort ausgezahlt, für die Patienten der CSSR 331,60 Mark, für die Patienten der DDR 1.000,-- Kronen.

10.

Der Transport der Patienten des MfS in die CSSR und zurück wird durch das MfS sichergestellt.
Der Transport der Patienten des FMI der CSSR nach Berlin und zurück übernimmt das FMI der CSSR.
Der Transport der Patienten von Berlin nach Baabe und zurück wird durch das MfS sichergestellt.

11.

Beide Seiten übermitteln sich gegenseitig bis spätestens 30 Tage vor der Anreise der Kurpatientengruppen Namen und Dienstgrade der anreisenden Kurpatienten sowie die für die Organisation der An- und Abreise erforderlichen Angaben.

12.

Die Verhandlungen zum Abschluß des Protokolls für den Kurpatientenaustausch des Jahres 1979 werden bis 30.10.1978 in Prag durchgeführt.

13.

Dieses Protokoll wurde in Berlin am 3. November 1977 in 4 Exemplaren ausgefertigt und unterzeichnet.

14.

Das Protokoll ist erst gültig nach Bestätigung durch das ZK der KPC in Prag.

Für das Ministerium
für Staatssicherheit der DDR



OMR Prof. Dr. sc. Dr. Kempe
Generalmajor

Für das Föderale Ministerium
des Innern der CSFR



Dr. Proksan
Oberst

ARCHIV BEZPEČNOSTNÍCH SLOZEK
Zrušen stupeň utajení (svazku) dnem 1. 1. 2008 podle ustanovení § 13 odst. 3 zák. č. 412/2005 Sb.